

Limmatwave beim Letten geplant

Eine neue Sportanlage in Wipkingen

An der letzten Generalversammlung des QV Wipkingen stellte auch eine Gruppe von Surfer und Kanuten ihr Projekt einer künstlichen Surfwelle beim Letten vor. Diese soll mit einem aufpumpbaren Sack am Flussgrund erzeugt werden und jeweils zu Geschäftszeiten das surfen und kanutieren auf der Limmat möglich machen.

Die Zürcher Initianten wiesen darauf hin, dass kein Event-Ort, sondern nur eine Art "langweilige Sportanlage, wie ein Tennisplatz" geplant ist. Der Ort muss ohne grosse Logos oder Musikbeschallung auskommen, es soll einfach eine Wassersport-Anlage sein. Es ist auch ein Reservationssystem wie bei einer Squash-Halle geplant, damit nicht unkontrolliert zu viel Sportler anreisen.

Die an der Quartiersversammlung anwesenden Wipkinger und Wipkingerinnen reagierten zumeist positiv auf die neue Anlage. Auch der Vorstand des QV Wipkingen bezeichnet die Welle als eine Bereicherung des Quartiers. Die Initianten betonten dabei, dass ihnen der Einbezug der Wipkinger sehr wichtig sei.

Der Standort im Lettenkanal zwischen Kraftwerk Letten und der Badi Oberer Letten sei der beste im Kanton. Nur dort ist die Wassergeschwindigkeit und das Wasservolumen gross genug und zonenplanerisch ein Einbau eines Unterwasser-Wellensacks möglich. Zudem ist links und rechts des Flusses das Ufer senkrecht betonierte. Es würde somit keine natürliche Ufervegetation beeinträchtigt, weil keine besteht.

Die Sportler werden dazu angehalten, strikt mit den öffentlichen Verkehrsmittel zur Sportanlage zu kommen. Dies ist möglich, da ein Surfbrett und ein Rodeo-Kajak nur rund

zwei Meter lang sind, wie ein paar Ski.

Mehr Infos über das Projekt bietet www.limmatwave.ch